

Die Erste Predigt.

Psal. 22. v. 13.  
69. v. 6.

Actor. 23. v. 12.

Matth. 26. v. 15.

1. Sam. 13. v. 14.

16. v. 13.

Actor. 13. v. 22.

2. Sam. 23. v. 2.

Sie mißbrauchen ihrer Gewalt. / hemmen den Lauff des Evangelii / lassen dafür ihre falsche Religion öffentlich predigen / vnd plagen die Bekenner der Göttlichen Wahrheit auff's heftigste. Da müssen die Glieder mit ihrem Haupte Christo klagen vnd sagen: Grosse Farren haben mich umgeben / fette Ochsen haben mich umbringet: ihren Rachen sperren sie auff wider mich / wie ein brüllender vnd reisender Löwe. Die mir vnbillich feind sind / vnd mich verderben / sind mächtig. Wie machens die gemeinen Leutlein? ihrer viel lassen sich durch ihre Geistliche anfrischen / daß sie mit vollem Halse schreyen: Creuzige / creuzige ihn. Schlugen sich nicht vber Vierzig Juden zusammen / vnd verbanneten sich / weder zu essen noch zu trincken / biß sie Paulum getödtet hetten? Soltestu nicht noch manchen Judas-Bruder antreffen / der zu den Verfolgern von seinem eigenen Prediger saget? Was wolt ihr mir geben / ich wil ihn euch verrathen? Ach sihe / du Christliche Seele / wie groß ist die Gefahr der Rechtgläubigen auff der Welt! Doch so du es recht bedenkst / so ist die Gefahr derer noch grösser / die sie plagen vñ verjagen. Dann wer wird verfolget? Wer sind es / die sie verfolgen? Wer ist es / der allhier sagt? Welche Verfolger. Ist's nicht David der König vnd Prophet in Israel? Der Mann nach dem Herzen Gottes? der von dem Messia des Gottes Jacob versichert war / lieblich mit Psalmen Israel? durch wel-

chen